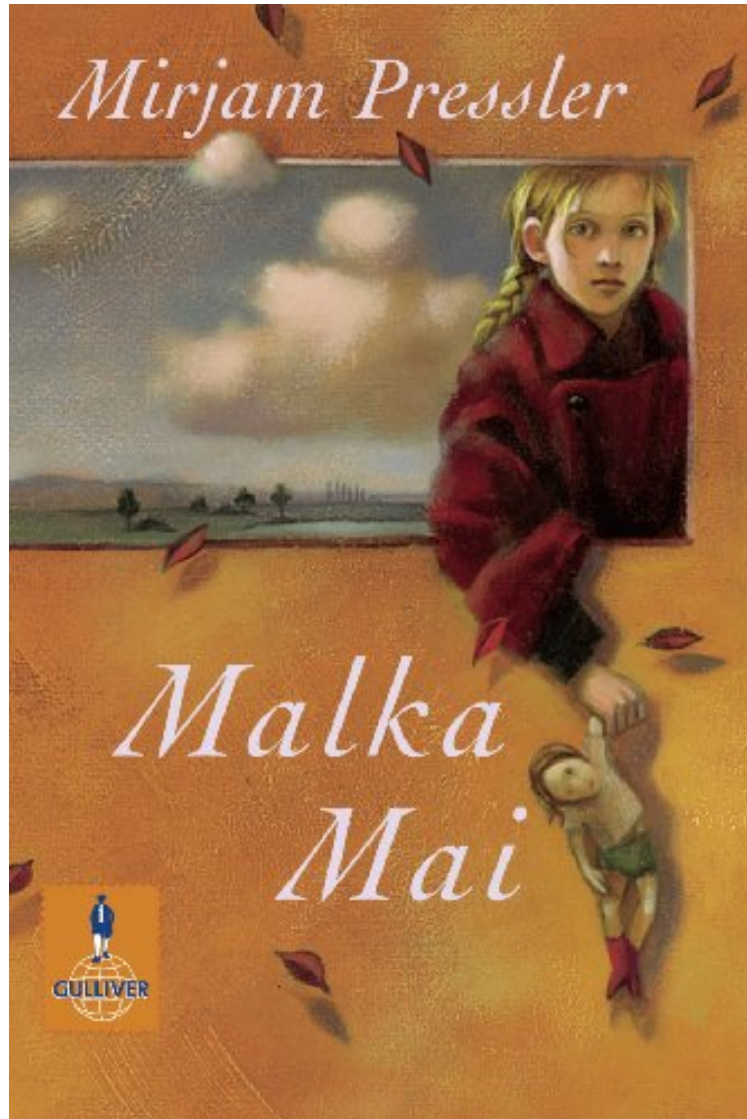


(Read free) Malka Mai: Roman (Gulliver 594)

Malka Mai: Roman (Gulliver 594)

Von Mirjam Pressler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #65929 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-26Erscheinungsdatum: 2009-08-26File Name: B008BQYGO6 | File size: 76.Mb

Von Mirjam Pressler : Malka Mai: Roman (Gulliver 594) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Malka Mai: Roman (Gulliver 594):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KlassikerVon KundeMalka Mai ist ein Klassiker der Schler-Literatur. Ich nehme an, man hat es bereits gelesen. Daher ist keine Inhaltsangabe oder Rezension ntig.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolles BuchVon Nicole SchneiderEin sehr schnes Buch. Kann berall und jeder Zeit gelesen werden. Eignet sich auch als Geschenk. Teilweise Lektre in der Schule3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Authentische Geschichte,

entstanden durch die Hnde Frau Presslers Von Josephine Sterner Herbst 1943: Die kleine Malka Mai und ihre Schwester Hanna und Mutter Minna fliehen als jdisches Trio vor den Nazis aus Polen ber die Karpaten und wollen nach Ungarn. Malka wird krank und zurckgelassen. Sie soll nachkommen, sobald sie genesen ist und bei alten Bekannten und ehemaligen Patienten ihrer Mutter verweilen. Doch Malka wird entdeckt und in ein jdisches Ghetto gesteckt, whrend Hanna und Minna lngst in Ungarn sind und sie zu sich holen wollen. Malka muss im Ghetto Klte, Hunger und die Sehnsucht nach ihrer Familie berstehen, um sie je wiederzusehen...Ein sehr bewegendes Jugendbuch ab 12 Jahre. Es ist sehr einfach geschrieben und schildert die Grausamkeit der Nazi-Zeit eindeutig dadurch, wie die Verhltnisse zur damaligen Zeit in Ghettos waren. Das Buch ist fr Erwachsene mglicherweise einen Tick zu einfach geschrieben, aber dennoch als Schullektre gut geeignet. Die Handlung wechselt mal von Malkas Leben im Ghetto mal wieder zu Hannas und Minnas Leben in Ungarn. Ich htte beinahe 5 Sterne vergeben, jedoch vergebende ich nur 4, da mir manchmal nicht gefallen hat wie Frau Pressler oft die Worte der Fkalsprache genutzt hatte, sie schrieb 4 bis 5 mal auf einer Buchseite, die zudem noch eine groe Schrift hat (!) solche Wrter, in Bezug auf Malka, die glaubt ihren Magen fllen zu mssen und nicht ihr Geschft verrichten darf, da sie ansonsten wieder hungern wrde. Natrlich verdeutlichen diese Worte die Hrte der oben genannten Umgebung und erklren dem Leser ohne Umschweife und ohne Schnreden diese Welt, jedoch finde ich dies ein wenig bertrieben fr ein Jugendbuch und noch dazu mehrmals auf einer einzigen Seite. Wenn man darber hinwegsehen will, kann man sagen, dass es ein sehr aufklrendes Buch fr junge Jugendliche ist, wer jedoch auf ein nicht so einfach verlesbares und anspruchsvolleres Werk greifen mchte, sollte eher mal "Das Tagebuch der Anne Frank" lesen.~Bcher-Liebhaberin~

Kurzbeschreibung Auf der Flucht vor den Nazis muss Hanna Mai ihre siebenjhrige Tochter Malka allein zurcklassen. 1943: Die jdische rzin Hanna Mai lebt mit ihren Tchtern Minna und Malka an der polnisch-ungarischen Grenze. Als die Deutschen auch hier mit den Deportationen beginnen, mssen die drei berstrzt fliehen. Sie wollen zu Fu ber die Karpaten, doch Malka wird krank und kann nicht mehr weiter. Schweren Herzens entschliet Hanna sich, das Kind bei Bauern zurckzulassen, die ihr versprechen, das Mdchen nachzubringen, sobald es sich erholt hat. Aber es kommt alles anders: Malka wird entdeckt und in ein Getto verfrachtet. Dort entwickelt die Kleine ungeahnte Krfte, die sie Hunger, Klte, Krankheit und Einsamkeit berstehen lassen - bis ihre Mutter schlielich unter groen Gefahren zurckkehrt, um sie zu retten. Pressestimmen "Atemlos und tief bewegt liest man die Geschichte dieses Kindes, dessen Schicksal - stellvertretend fr viele - einen noch lange umtreibt. Es ist ein Buch, dem man viele junge und erwachsene LeserInnen wnscht, vor allem auch solche, die sonst sthnen: Schon wieder ein Buch zum Thema Holocaust!. Mirjam Pressler will keine Botschaft loswerden, sie verfolgt keine Absicht, erhebt ihren Zeigefinger nicht. Sie erzht eine Geschichte. Und das bewirkt mehr als jede historisch fundierte Betroffenheitsliteratur. ... Es ist erstaunlich, wie die vielfach preisgekrnte Autorin sich immer weiter entwickelt. Dem Verlag sei Dank, dass bei der Ausstattung dieses wichtigen Buches nicht gespart wurde." H.E. Menzel, Eselsohr "Selten findet man diesen Stoff der Kindheit derart ergreifend aufbereitet wie hier. Szene fr Szene reit dieses Buch den Leser in den Strudel seiner verhnisvollen Geschichte. Es gibt kaum ein Detail in diesem Roman, das nicht wahrhaftig erscheint. Ein Buch, das man so schnell nicht vergisst und das fortan zu den wichtigsten Werken der Autorin gehren wird." FAZ "Was fr ein Buch! Man begreift beim Lesen dieses Buches, warum Menschen, junge und alte, Bcher brauchen. Eine erschtternde Geschichte in einer wunderschnen poetisch nchternen Sprache, die keine Sentimentalitt aufkommen lsst. Bilder, die sich einprgen. Ein Fiebertraum Malkas, der an ein Chagallsches Bild erinnert. Mit anderen Worten: Ein Meisterwerk, das einen zentralen Platz im Schaffen dieser wunderbaren Schriftstellerin einnehmen wird." Badische Zeitung "Eine packende Herzenssache." Nrnberger Nachrichten "Diese Geschichte eines kleinen Mdchens und seiner Mutter geht an Herz und Nieren. Genau im Einzelnen und exemplarisch zugleich, ffnet dieses Buch Jugendlichen den Zugang zu unglaublichen Zustnden und haut noch einmal in die Kerbe des Vergessens. Groartig." Ellen Pomikalko, BuchMarkt "Polen 1943: Malka muss mit ihrer Mutter und Schwester vor den Deutschen fliehen: Sie sind Jdinnen. Auf der Flucht werden sie getrennt und Malka muss sich ihren Weg allein erkmpfen. Ein bewegendes Jugendbuch, das eindringlich von Angst und Verlorenheit, von Grausamkeit und Egoismus, aber auch von Hilfsbereitschaft und vom berlebenswillen erzht." SR/Radio Bremen "Die einfache, schrecklich einfache Geschichte einer Flucht. Man darf sich nicht scheuen zu sagen, wie spannend diese Geschichte sich liest. Und zugleich ist zu sagen: Ganz karg ist dieses Buch, berall ist eine Reduktion auf das Wesentliche am Werk, ganz reich ist dieses Buch, voller Blicke, Gesten und Bewegungen." Reinhard Osteroth, DIE ZEIT "Groartig, wie Mirjam Pressler das breite Spektrum menschlicher Verhaltensmuster in extremen Ausnahmesituationen darstellt, ohne zu werten. Es ist erstaunlich, wie die vielfach preisgekrnte Autorin sich immer weiter entwickelt." Eselsohr "Mit seltener Intensitt erzht Mirjam Pressler von einer verletzten Kindheit, den Strapazen der Flucht und dem Verhalten der Menschen in einer schwierigen Zeit. ... Mirjam Pressler hat die Gabe, das Schwere mit Poesie und Spannung auszusprechen, ohne es zu verharmlosen. Eine eindrucksvolle Mutter-Tochter-Geschichte." Der Tagesspiegel "Mirjam Pressler ist nicht nur eine hervorragende Bersetzerin, sie ist auch eine einflussreiche Kinderbuchautorin. Mit 'Malka Mai' hat sie jetzt einen bewegenden Roman ber die dramatische Flucht der

judischen rztin Hanna Mai und ihrer beiden Tchter Minna und Malka aus Polen im Jahre 1943 nach Budapest geschrieben." Sonntag Aktuell, Stuttgart"Ein absolut berzeugendes Psychogramm eines Opfers, genau bis an die Schmerzgrenze, aber niemals larmoyant." Bulletin Jugend Literatur"Herausragender Roman, der besondere Aufmerksamkeit verdient." Elinger Zeitung"Ein eindringliches, bewegendes Buch." Deutsche Welleradio Deutsch"Diese Geschichte musste erzht werden, und sie ist gut erzht worden." Der Landbote"Presslers bewegendes Jugendbuch erzht eindringlich von Angst und Verlorenheit, von Grausamkeit und Egoismus, aber auch von Hilfsbereitschaft und berlebenswillen in einer schrecklichen Zeit." Weser Kurier"Pressler schildert dieses grausame und harte Schicksal packend und mit einer unsentimentalen, kargen Sprache. Dieses Buch braucht keine ausdrckliche Botschaft. Die Geschichte ist Botschaft genug. Die jungen Leser werden sie begreifen. Ein Anhang mit Worterklrungen erleichtert zudem das Verstdnis." Stuttgarter Nachrichten"Ein Jugendroman, der ungeschminkt Verhaltensmuster des berlebens preisgibt und junge wie erwachsene Leser nicht unberhrt zurcklassen wird." Main-Echo"Ein 'glickliches' Ende, das mehr erschttert, kommt kaum vor in der Jugendliteratur." Basler Zeitung"Es ist beeindruckend wie sie jungen Lesern das Thema Judenverfolgung nahe bringt. Besonders berzeugt das ungewhnliche Ende." Nordkurier, Mecklenburg"Mirjam Pressler ist das Kunststck gelungen, den richtigen Ton zu treffen. Sie verdrngt nicht, sie drngt zum Erinnern. Eine tolle Geschichte zur Geschichte." Kurier Wien"Die Art, in der auch das Unfassbare Jugendlichen fassbar gemacht wird, macht sprachlos, ist berzeugend, aber niemals larmoyant. 'Malka Mai' wird kaum ein Jugendlicher aus der Hand legen knnen." Geschichte lernenRezensionDie Geschichte der kleinen Jdin Malka Mai ist vom Kern her authentisch. 1943 muss sie zusammen mit ihrer Mutter Hanna, einer rztin, und ihrer lteren Schwester aus Polen fliehen. Weil die Reise fr das 7-jhrige Mdchen zu anstrengend wird, erkrankt Malka und wird von ihrer Mutter bei Bauern zurckgelassen, - spter soll sie nach Ungarn nachkommen. Jh wird aus dem Leben der kleinen Prinzessin ein Leben, das aus Hunger, Klte, Angst und Einsamkeit besteht. Aktionen, Umsiedlungen und die dumpfe Angst vor deutschen Stiefeln bestimmen die Tage und Monate, in denen das Mdchen oft vllig auf sich allein gestellt ist. Bis sie schlielich wieder mit ihrer Mutter zusammen sein wird, durchlebt sie Schrecken und Elend bis hin zu Typhus. Eine ihrer berlebensstrategien lautet keine Gedanken, keine Hoffnungen zuzulassen. Vor allem nicht auf ein Wiedersehen mit ihrer Mutter, die sie verdrngend die Frau Doktor Mai aus vergangenen Zeiten nennt. Mirjam Pressler zhlt zu den erfolgreichsten Autoren der Kinder- und Jugendbuchszene. Fr das Buch "Malka Mai" wurde sie bereits mit dem Zricher Jugendbuchpreis "La vache qui lit" ausgezeichnet. Die echte Malka Mai, die sie 1996 in Israel getroffen hat, hat vieles vergessen bzw. verdrngt. Insofern ist die Geschichte authentisch und fiktiv zugleich. Wobei der fiktive Part von der Autorin mit derartig viel Einfhlungsvermgen geschrieben wurde, dass er als absolut wahr erscheint. Eva Gosciejewicz, festes Mitglied unter Dieter Dorn am Residenztheater, liest die wechselnden Perspektiven von Malka und Hanna. Mit ihrer klaren und weichen Stimme gelingt es ihr, die Welt des kleinen Mdchens transparent zu machen, ohne jedoch in ein kindliches Bewusstsein abzudriften. "Sie war allein!" - diese zentrale Erfahrung des Kindes bringt sie unvergesslich rber. Lesung, Spieldauer: ca. 210 Minuten, 2 MC. Ab 12 Jahren. -- culture.text